



Schauspielhaus Düsseldorf.

Dienstag, den 14. Mai 1918, **Serie III**

(Schülerkarten gültig)

Beginn 5¹/₂ Uhr

Beginn 5¹/₂ Uhr

FAUST

Der Tragödie erster Teil von Goethe

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. Künstlerischer Beirat: Knut Ström. Musikalische Leitung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Kühn

PERSONEN:

Prolog im Himmel.			
Raphael	Willy Buschhoff	Ein Bürgermädchen	Ruth von der Ohe
Gabriel	Karl Hannemann	Ein alter Bauer	Oscar Fuchs
Michael	Irmela von Dulong	Ein Bauer	Walter Kosel
Die Stimme des Herrn	Otto Stoeckel	Frosch	Eugen Dumont
Mephistopheles	Karl Ernst	Brander } Studenten	Walter Kosel
		Siebel	August Weber
		Altmeier	Adolf Dell
Der Tragödie erster Teil:		Hexe	Elsa Dalands
Faust	Peter Esser	Meerkater	Helene Robert
Mephistopheles	Karl Ernst	1. Meerkatze	Ria Hertz-Lücker
Die Stimme des Erdgeistes	August Weber	2.	Ingeborg Crohn
Wagner, Faust's Famulus	Eugen Keller	3.	Erwin Wilking
Schüler	Karl Hannemann	Margarethe	Ellen Widmann
1. Handwerksbursch	Aug. Joh. Drescher	Valentin, Soldat, ihr Bruder	Willy Buschhoff
2.	Werner Kurz	Frau Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Alice Wenglor
3.	Martin Ullrich	Böser Geist	Helene Robert
4.	Raoul Laporte	Sprecher im Volk	Aug. Joh. Drescher
1. Schüler	Willy Buschhoff	Irrlicht	Irmela von Dulong
2.	Karl Hannemann	Trödelhexe	Helene Robert
1. Dienstmädchen	Frieda Hummel	Die Schöne	Thea Grodzczyzsky
2.	Marie Andor	Die Alte	Aenne Schönstedt
3.	Irmela von Dulong	Der General	Eugen Dumont
1. Bürger	Eugen Dumont	Der Minister	August Weber
2.	Theod. Kigler	Parvenu	Oskar Fuchs
3.	August Weber	Proktophantasmist	Werner Kurz
Bettler	Erwin Wilking		
Lieschen	Thea Grodzczyzsky		

Musik: Osterchöre und „Dies irae“: Alte Kirchenweisen, „Flohlied“ von Beethoven, „König von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang und Walpurgisnacht von Hans Ebert.

Pausen nach dem 7. Bild (Hexenküche) und 18. Bild (Dom)

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 4¹/₂ Uhr Einlaß 5 Uhr Beginn 5¹/₂ Uhr Ende 10³/₄ Uhr

Mittwoch, den 15. Mai, abends 6 Uhr:

HAMLET

Donnerstag, den 16. Mai, abends 7 Uhr, Serie IV:

Das Postamt. — Paracelsus. Eine Abrechnung.

Freitag, den 17. Mai, abends 7¹/₂ Uhr, Serie VI: Zum ersten Male:

DONNA DIANA

Lustspiel in 5 Aufzügen von Moreto.

Spielplan der Pfingsttage:

Sonntag, den 19. Mai, nachmittags 2 Uhr
Zum 186. Male

Schneider Wibbel

abends 5¹/₂ Uhr:

FAUST I. Teil

Montag, den 20. Mai, vormittags 11¹/₄ Uhr:
Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Karl August von Weimar

Einführende Worte von Herbert Eulenberg.

nachmittags 3 Uhr: **Die Ehre**

abends 7¹/₂ Uhr: **Donna Diana**

Dienstag, den 21. Mai, abends 7¹/₂ Uhr, Serie I

ZEITWENDE

Sebald . . . Herbert Eulenberg



Schauspielhaus Düsseldorf.

Dienstag, den 14. Mai 1918, **Serie III**

Beginn 5 1/2 Uhr

Beginn 5 1/2 Uhr

De
 Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. Künstler

he
 lung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Kuhn

Prolog im Himmel.

Raphael Willy
 Gabriel Karl
 Michael Irmel
 Die Stimme des Herrn Otto
 Mephistopheles Karl

Der Tragödie erster Teil:

Faust Peter
 Mephistopheles Karl
 Die Stimme des Erdgeistes Augu
 Wagner, Faust's Famulus Euge
 Schüler Karl
 1. Handwerksbursch Aug.
 2. Wern
 3. Mart
 4. Raou
 1. Schüler Willy
 2. Karl
 1. Dienstmädchen Fried
 2. Marie
 3. Irmel
 1. Bürger Euge
 2. Theo
 3. Augu
 Bettler Erwi
 Lieschen Thea
 Musik: Osterchöre und „Dies Irae“: Alte Kirchl.



ten Ruth von der Ohe
 Oscar Fuchs
 Walter Kosel
 Eugen Dumont
 Walter Kosel
 denten August Weber
 Adolf Dell
 Elsa Dalands
 Helene Robert
 Ria Hertz-Lücker
 Ingeborg Crohn
 Erwin Wilking
 Ellen Widmann
 ihr Bruder Willy Buschhoff
 wurdlein, ihre Nachbarin Alice Wenglor
 Helene Robert
 k. Aug. Joh. Drescher
 Irmela von Dulong
 Helene Robert
 Thea Grodiczinsky
 Anne Schönstedt
 Eugen Dumont
 August Weber
 Oskar Fuchs
 Werner Kurz
 st
 erinnen, Soldaten, Bauern, Hexen, Meerkatzen
 nig von Thule* von Schubert, Osterspaziergang

Pausen nach

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuerlogge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 6.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.—)

Bild (Dom)
 Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkett-Logge Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Familien werden Karten zu ermäßigtem Preise von 10 Mk. ausgesetzt.

Kassenöffnung 4 1/2 Uhr Einlass 5 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Mittwoch, den 15. Mai, abends 6 1/2 Uhr

den 16. Mai, abends 7 Uhr, Serie IV:

HAMLET

Postamt. — Paracelsus.
 Eine Abrechnung.

Freitag, den 17. Mai, abends 7 1/2 Uhr

in ersten Male:
 N A

Spielplan der Pfingsttage:

Sonntag, den 19. Mai, nachmittags 2 Uhr
 Zum 186. Male
Schneider Wibbel
 abends 5 1/2 Uhr:
FAUST I. Teil

Montag, den 20. Mai, vormittags 11 1/4 Uhr:
 Dichter- und Tondichter-Vormittage:
Karl August von Weimar
 Einführende Worte von Herbert Eulenberg.
 nachmittags 3 Uhr: **Die Ehre**
 abends 7 1/2 Uhr: **Donna Diana**

Dienstag, den 21. Mai, abends 7 1/2 Uhr, Serie I
ZEITWENDE
 Sebald . . . Herbert Eulenberg